KUNST STA(D)TT LEER RAUM

TEMPORÄRE AUSSTELLUNGEN IN DER DINSLAKENER INNENSTADT

2015

„Kunst sta(d)tt Leerraum 2015“

Die Dinslakener Innenstadt wird auch in diesem Jahr wieder zu einer temporären urbanen Galerie. Im Aktionszeitraum vom 15. bis 20. Juni 2015 werden die Kreativen in den bereitgestellten Räumlichkeiten arbeiten und ausstellen. Über vierzig Künstlerinnen und Künstler nutzen sieben leerstehende Ladenlokale.

Das ist KSL 2015 - Bunt, wild und wunderbar!

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Dinslaken geht das Thema Ladenleerstände in der Innenstadt offensiv an. Einzelne Leerstände sind zwar noch kein Problem, können sich aber schnell verfestigen und dann eine ganze Lage abwerten. Durch „Kunst sta(d)tt Leerraum“ soll die Innenstadt belebt und gleichzeitig auf die vielen Nutzungsmöglichkeiten in Ladenlokalen hingewiesen werden. Idealerweise wünschen wir uns nach der Aktion die Neuvermietung. Daher findet der Besucher hier nicht nur Informationen zu den Ausstellern, sondern auch zu den Ladenlokalen. Für den Inhalt der Texte sind die Künstler verantwortlich.

DAS PROGRAMM

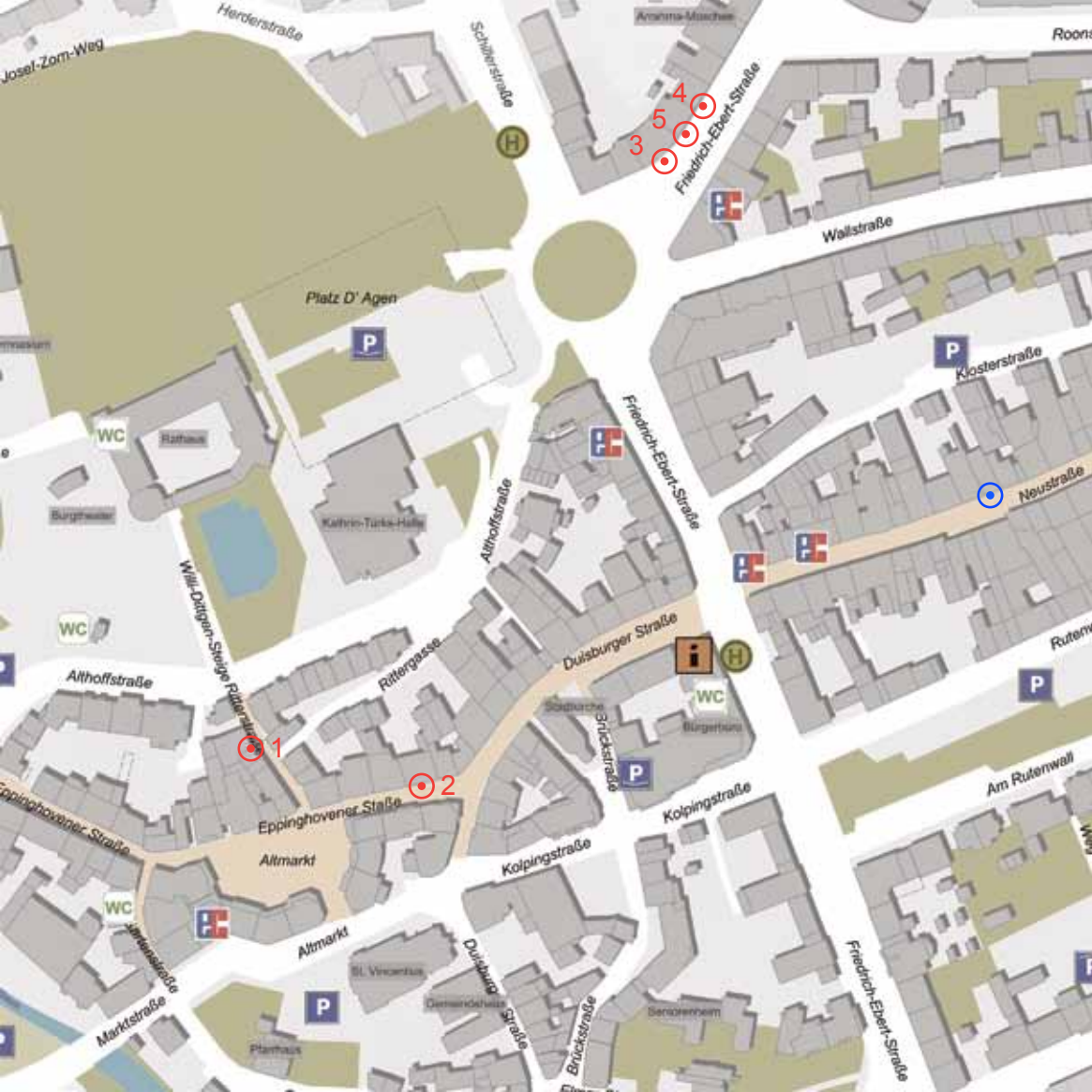
15. bis 18.06.2015 (12.00 bis 18.00 Uhr)
Die Künstlerinnen und Künstler reisen an, beziehen Quartier und beginnen mit ihrer Arbeit. Besuche und Gespräche sind in dieser Zeit sehr erwünscht.

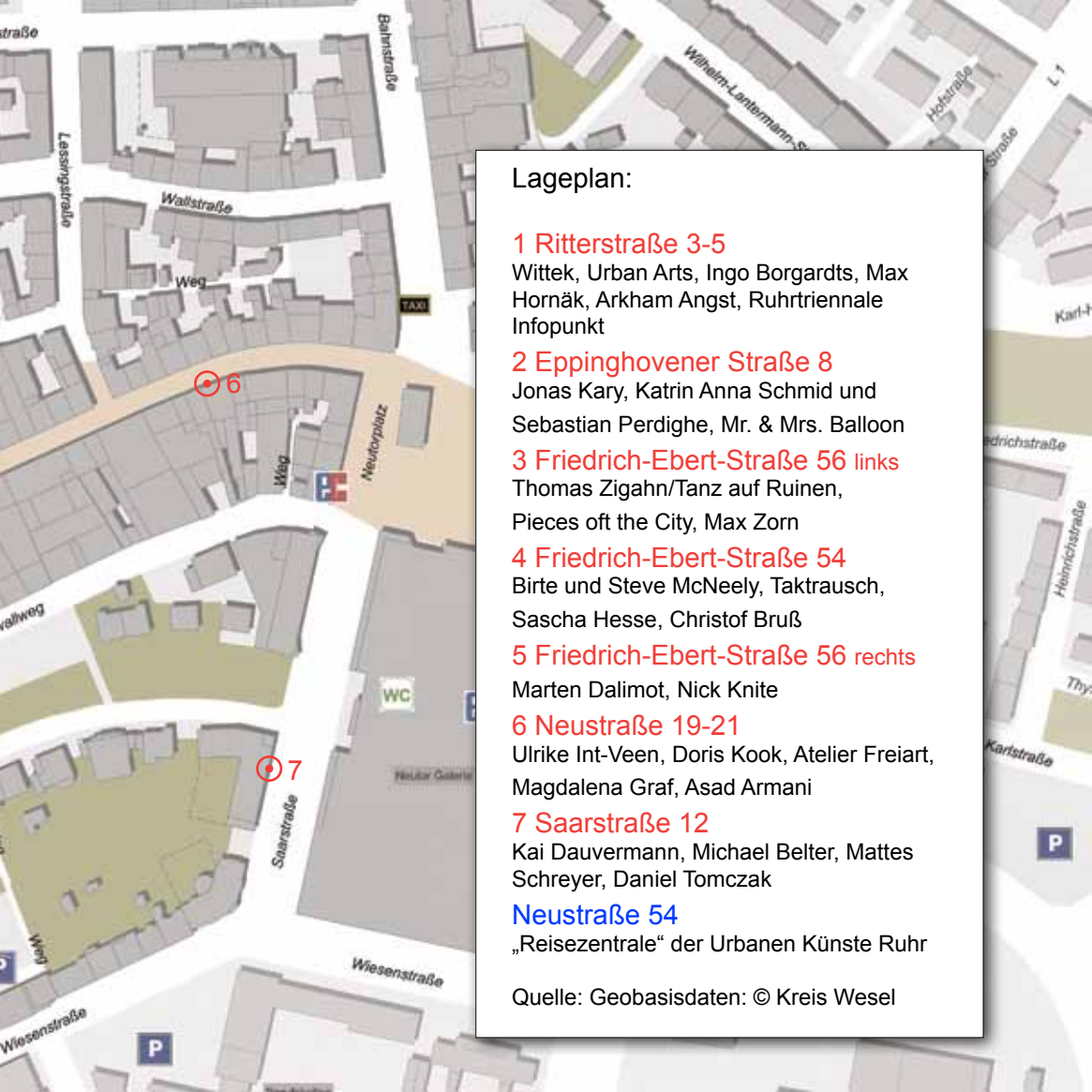
Donnerstag, 18.06.2015 (18.00 Uhr)
Kurzfilm-Preis – Die besondere Kino Vorführung
In diesem Jahr wird das erste Mal der „kleine Hercules“ verliehen. Ein Publikumspreis für den besten, an diesem Abend vorgeführten Kurzfilm. Bitte mitbringen: Speisen, Getränke und Sitzgelegenheiten. Ort: Ritterstraße 3-5. Eintritt frei.

Freitag, 19.06.2015 (16.00 bis 21.00 Uhr)
Vernissage mit feierlicher Eröffnung
Türen auf, die Ausstellungen beginnen, es gibt viel zu sehen! Die offizielle Eröffnung findet um 17.30 Uhr in der Ritterstraße 3-5 statt.

Samstag, 20.06.2015 (11.00 bis 18.00 Uhr)
Finissage mit Abschlussparty
Auch an diesem Tage gilt: Die Türen stehen offen, bitte bleiben Sie stehen, es gibt viel zu sehen. Ab 20.00 Uhr beginnt die Abschlussparty (im Ulcus, Duisburger Straße 35) mit allen Künstler/innen, feinster Musik, hartem Tanz und bester Laune.
Wir vermuten: Es wird bunt, wild und wunderbar! Eintritt frei.

facebook.com/ KunstStattLeerraum


Herderstraße
Josef-Zorn-Weg
Schillerstraße
Friedrich-Ebert-Straße
Wallstraße
Platz D' Agen
Klosterstraße
Neustraße
Rathaus
Burgtheater
Kathrin-Türks-Halle
Althoffstraße
Will-Ditgen-Steige
Rittergasse
Duisburger Straße
Brückstraße
Bürgerhaus
Eppinghovener Straße
Altmarkt
Kolpingstraße
Am Rutenwall
Marktstraße
St. Vincentius
Gemeindehaus
Pfarrhaus
Seniorenheim
WC
P
1
2
3
4
5



Lageplan:

1 Ritterstraße 3-5
Wittek, Urban Arts, Ingo Borgardts, Max Hornäk, Arkham Angst, Ruhrtriennale Infopunkt

2 Eppinghovener Straße 8
Jonas Kary, Katrin Anna Schmid und Sebastian Perdighe, Mr. & Mrs. Balloon

3 Friedrich-Ebert-Straße 56 links
Thomas Zigahn/Tanz auf Ruinen, Pieces oft the City, Max Zorn

4 Friedrich-Ebert-Straße 54
Birte und Steve McNeely, Taktrausch, Sascha Hesse, Christof Bruß

5 Friedrich-Ebert-Straße 56 rechts
Marten Dalimot, Nick Knite

6 Neustraße 19-21
Ulrike Int-Veen, Doris Kook, Atelier Freiart, Magdalena Graf, Asad Armani

7 Saarstraße 12
Kai Dauvermann, Michael Belter, Mattes Schreyer, Daniel Tomczak

Neustraße 54
„Reisezentrale“ der Urbanen Künste Ruhr

Quelle: Geobasisdaten: © Kreis Wesel

Leerstand 1

Duisburg

ARKHAM ANGST

ist ein künstlerischer Zusammenschluss, der dem Werk H. P. Lovecrafts gewidmet ist. Der Name setzt sich zusammen aus der von Lovecraft erdachten, unheimlichen Stadt „Arkham" und dem deutschen Wort „Angst". Damit symbolisiert er die beängstigende, bedrückende Atmosphäre, die Lovecrafts Arkham und mithin sein gesamtes Schaffen durchwebt. Als Basis unserer Werke dienen die düsteren Erzählungen des Autors aus Providence. Aus ihnen spricht der Berliner Schauspieler und Sprecher Markus „Koert" Küsters (geb. 1967) prägnante Stellen ein. Anhand dieser Textstellen kreiert Klaus Staendike (geb. 1967) effektvolle, bedrohliche Soundkulissen. Schließlich illustriert der Grafiker Axel Weiß (geb. 1975) jeden Titel mit einer schwarz/weißen Collage. Am Ende steht jeweils ein audio-visueller Trip in das Horror-Universum des H. P. Lovecrafts. Für Kunst statt Leerraum wurde eine extra Dia-Show angefertigt, die die verschiedenen musikalischen und grafischen Bestandteile in einem neuen Zusammenhang präsentiert. Zusätzlich werden die einzelnen Illustrationen während der Ausstellung gezeigt.

www.arkhaminsiders.com
www.arkhamangst.bandcamp.com
www.facebook.com/arkhamangst
www.soundcloud.com/arkham-angst

Ritterstraße 3-5 / 400 qm

Dinslaken

Kohlenmischhalle von Ingo Borgardts

Mit einer Klanginstallation und Fotografie soll der Versuch unternommen werden, die Atmosphäre dieses Raumes in die Innenstadt zu übertragen.

Der Dinslakener Musiker Ingo Borgardts geb. 1962 hat an der Folkwang-Hochschule Essen, Abteilung Duisburg, Klarinette und Gitarre studiert. Er unterrichtet an verschiedenen Musikschulen am Niederrhein und an der Waldorfschule Dinslaken Gitarre, Klarinette, E-Bass, Perkussion, Querflöte, Saxophon und leitet Ensemles.

Neben der Aktivität mit der Kabarett-Gruppe Restkultur (seit 2007), beschäftigt er sich mit Fotografie und realisierte 2011 eine Fotoanimation mit Puppenbildern aus einer Brandruine "Res Lusoriae" sowie 2012 eine multimediale Rauminstallation im Kunst-Kiosk 422 in Dinslaken Lohberg: „Hertie" ein Kaufhaus im Kiosk. 2013 produzierte er als Auftragsarbeiten zwei Klanginstallationen für das ökumenische Pfingstprojekt „Feuer-Flamme-Sein" und für die Gemeinschaftsausstellung „em-share" mit dem Titel „übertage".

Musikalisch bewegt sich Ingo Borgardts zwischen freien Improvisationen mit Klarinette, Saxophon, Bassklarinette oder Stahlsaiten-Gitarre im Wechsel mit Interpretationen originaler Literatur für Konzertgitarre sowie Bearbeitungen und eigenen Kompositionen.

Leerstand 1

max hornäk

Düsseldorf

ist Kommunikations-Designer und lebt in Düsseldorf. Mit seinen sehr grafisch und teils abstrakten Werken versucht er mit klassischen Mitteln neue Perspektiven der Fotografie in der Kunst aufzuzeigen. Die Abgrenzung der Fotografie zur Grafik und zur Malerei scheint sich in seinen Arbeiten aufzulösen. Das Licht und seine Schatten formen die Motive in Hornäks Arbeiten auf wundersam kraftvolle Art und Weise auf dem Medium Papier und in Projektionen.

www.maxomat.com
max@maxomat.com

Wittek (aka Thomas Wittke) Hamburg

der "Frank Zappa des Comic" (SPIEGEL ONLINE), blickt nicht ohne Stolz zurück auf über 20 Jahre professionelle Wittekerei. Geboren 1964, fand er schon früh seine Bestimmung als Comiczeichner, nicht unschuldig daran war der Einfluss des Vaters (techn. Zeichner bei Pintsch). Schon an der Volksparkschule versorgte er seine Mitschüler fast wöchentlich mit "Mondbasis Alpha 1", "Orion" und "Raumschiff Enterprise"-Comics. Die Titel seiner unzähligen Kopierhefte sind Paradebeispiele ungezähmten Comic-Untergrunds: "BOILER, HEUTELEIN, CHWOUHL, BIZARR BAZAR". Wittek ist Gründer der Comicanthologiereihe "PANIK ELEKTRO", die innerhalb weniger Ausgaben zu einem der umfassendsten und wichtigsten Foren der zeitgenössischen, deutschsprachigen Comicszene wurde. Auch für die Stadt Dinslaken war und ist er als Zeichner tätig, u.a. im Rahmen der Kulturhauptstadt RUHR.2010. Nach einer Einzelausstellung im ULCUS nahm er an der letztjährigen, ersten KSL teil, dort entstand innerhalb einer Woche in einem Leerstand in der Duisburger Straße ein live gezeichnetes Wandbild. Zur Nacht der Bibliotheken gab er 2015, in der Dinslakener Stadtbibliothek, für Kinder und Jugendliche einen Comic-Workshop. Zur aktuellen 2. KSL wird Wittek ein farbiges Wandbild mit Kindermalstiften gestalten, jugendliche Besucher und Mitaussteller sind herzlich eingeladen, daran mitzuwirken. Zusammen mit Ingo Borgardts arbeitet er zur Zeit an einem Projekt, das in dessen KSL-Ausstellung präsentiert wird. Wie letztes Jahr, wird eine Ausgabe des Comichefts "KOCHONSEL FRAKTUR" (Nr. 3) erscheinen, das vom Künstler signiert, erworben werden kann.

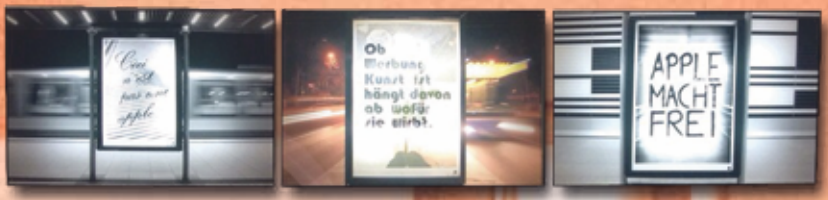
Urban Arts Dinslaken

Wir sind Urban Arts Dinslaken, gegründet 2013 von Oreo, Dave & RuD als Künstlerkollektiv mit dem Ziel Graffiti in unserer Stadt zu fördern. Dazu bemalten wir u.a im Rahmen unseres Projektes "Dinslaken, du bunte Stadt" die Brücken der Deutschen Bahn in Dinslaken.
2015 ist Urban Arts Dinslaken eine Creator Agentur mit Oreo, Reikoner, RuD & Omez mit dem Ziel Graffiti sowie urbane Kunst in die Gesellschaft zu integrieren. Dazu haben wir u.a das Urban Arts Festival ins Leben gerufen, welches alle Formen der genannten Künste vereint.

DAS DING MIT DER KISTE.

Hinterlasse deine persönliche Botschaft für den nächsten Besitzer des Kastens. Völlig egal ob mit Kugelschreiber, Löt-Kolben oder Taschenmesser, lass deiner Kreativität freien Lauf. Ein Geburtstag, ein Fußballspiel oder ein Sommer-Abend mit Freunden; verewige diese unvergesslichen Momente auf deiner Kiste. Wer weiß, vielleicht hältst du diese irgendwann mal wieder in den Händen. Und wenn es doch eine andere sein sollte, lass die Botschaften der Anderen sprechen.

Leerstand 2



Sebastian Perdighe & Katrin Anna Schmid

München

Im Frühjahr 2015 lanciert die Marke Apple hier eine aufwendig produzierte Werbekampagne für das IPhone 6. Die Applecommunity war aufgerufen IPhone Fotos einzusenden, die von einer Jury ausgewählt und durch die Umsetzung als Plakatkampagne geadelt wurden. Durch die Veredelung mit Texten und den dadurch entstehenden Ebenen und Verweisen entwickeln die Plakate neue Inhalte ohne ihren eigentlichen Ursprung zu verlieren. Jedes Motiv erhält dabei eine eigenständige Inszenierung. Die Textebenen setzten Bezüge zu Kunst, Werbung, Geschichte, Alltag. In den entstandenen Chiffren finden sich Provokation, Resignation, Hoffnung, Revolution, Anpassung und Ablehnung. Dabei greifen wir bewusst auf die Marke Apple zurück, die aktuell wertvollste Firma der Welt, die in den letzten Jahren ein Markenbewusstsein geschaffen hat, das einer Religion gleichkommt.

Eppinghovener Straße 8 / 60 qm

Mr and Mrs Balloon

Balloonien

Hi ich bin Mr Balloon, ein Streetartist aus Balloonien. Ich hab diese total verrückte Idee, dass man mit einem Ballon die Welt verändern und sie zum Lachen bringen kann. Meine Kunst zeigt den Menschen die Schönheit ihrer eigenen Emotionen. Etwas, das wir viel zu wenig wahrnehmen in unserem immer schnellerem Leben. Its all about Art.. be happy and make her smile.

Jonas Kary

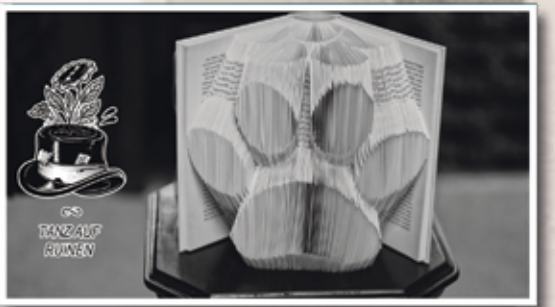
Dinslaken

Jonas Kary (* 13. Juni 1984 in Duisburg) ist ein deutscher Künstler. Sein Werk umfasst neben der Malerei, Skulpturen, Installationen und Collagen. Dabei thematisiert er überwiegend politische und soziale Missstände aus seiner Sicht. Jonas Kary lebt und arbeitet in Dinslaken.

Leerstand 3 Friedrich-Ebert-Straße 56 links / 50 qm

Tanz auf Ruinen / Thomas Zigahn
Dortmund

ist Upycling-Kunst und macht aus alt und wertlos, neu und besser. Tanz auf Ruinen haucht nutzlos erscheinenden oder ausgedienten Stoffen (z.B. alte Fahrradmäntel, Kronkorken, Tetrapaks) ein neues, hochwertigeres Leben ein. Beim "Upcycling" (engl.: aufwerten) werden diese "Abfälle" unter nachhaltigen Gesichtspunkten als Material für die Schaffung neuer, hochwertigerer Produkte und Kunstobjekte verwendet. Tanz auf Ruinen ist vegan, fair und öko. Und das ist gut so. Jetzt in Dortmund (Angeschlossen an den Union Gewerbehof, Rheinische Str. 137, 44147 Dortmund, Dienstags 12-19 Uhr) und Dinslaken (Im Kreativ.Quartier Lohberg, Hünxerstr. 372, 46537 Dinslaken, Mittwochs 12-19 Uhr). www.tanzaufruinen.de



Leerstand 3

MAX ZORN

AMSTERDAM

Alles nahm seinen Anfang in Amsterdam, als ich mein erstes Tape an einer Straßenlaterne befestigt habe. Seit einiger Zeit helfen mir unzählige Menschen aus der ganzen Welt dabei, kleine, handgemachte Tape-Sticker an Straßenlaternen anzubringen. Auch wenn Straßenlampen eine schöne Ausstellungsmöglichkeit sind, haben viele der Kunstwerke ihren Weg weltweit in Ausstellungen, Galerien, Museen und Kunstmessen gefunden. Zum zweiten Mal wird Max seine TapeArt Werke nach Dinslaken bringen und diese bei Kunst sta(d)tt Leerraum ausstellen.

facebook.com/maxzorntapeart . maxzorn.com

Friedrich-Ebert-Straße 56 links / 50 qm

Pieces of the city

Freiburg

Pieces of the City ist ein Urban art Projekt von Philip Stahl und Steffen Heisch. Schon seit langem sind sie in der Streetart Szene aktiv. Seit ca. 3 Jahren kennt man sie unter Pieces of the city. Sie setzen sich hauptsächlich mit Stencil art auseinander und präsentieren ihre Werke deutschlandweit auf Messen und Designmärkten. Dabei werden überwiegend Materialien wie altes Holz, Pappkarton, Zeitung und Schallplatten als Untergründe verwendet. Zu finden sind sie im Internet unter: www.piecesofthecity.de oder Facebook.com/ piecesofthecity,

Leerstand 4

Sascha Hesse Traditional Tattoo

Essen

Sascha ist seit 2008 professioneller Tätowierer und beschäftigt sich mit Tätowierungen im traditionellen Stil. Seine Tattoos bestehen aus klaren Farben, kräftig schwarzen Schattierungen, gehalten von starken Linien. Persönliche Arbeiten, sowie Tattooflash werden in Tinte und Aquarellfarben auf Aquarellkarton umgesetzt. Nach einigen Jahren bei Lifetime Tattoo und einem 9-monatigen Aufenthalt in Hamburg lebt Sascha seit 2015 wieder im Ruhrgebiet und arbeitet bei Black Gold Tattoo in Essen.

Friedrich-Ebert-Straße 54 / 120 qm

Birte McNeely

WESEL

Als "immer schon ein bißchen ausgeflippt" machte die Weselanerin Birte McNeely ihre Liebe zu ausgefallener, individueller Kleidung zum Beruf. Die ausgebildete Damenschneiderin, diplomierte Modedesignerin und Schnitt-und Fertigungsdirectrice gründete 2006 in Hamburg ihr Label Hellmade Corsets, das sich auf die Anfertigung von handgenähten Korsetts spezialisiert hat. Ein Korsett wird heutzutage von immer mehr, modebewußten Frauen ganz selbstverständlich über einem Kleid oder zur Jeans kombiniert, weil sie erkannt haben, wie wundervoll man damit seine Figur perfektionieren und in Szene setzen kann. Die Bandbreite bei Hellmade Corsets ist enorm, sowohl was Größen, Stoffe, als auch die Machart angeht. Hellmade Corsets gibt es in den Größen 2XS bis 10XL, sowie Maßanfertigungen verschiedener Unterbrust- und Halbbrustkorsetts. "Ich gehe immer auf die Wünsche meiner Kundinnen ein und berücksichtige dabei ihren Stil und ihren Typ" so Birte McNeely. Wer neugierig geworden ist, kann sich jetzt unverbindlich bei Kunst statt Leerraum einen Eindruck verschaffen oder hier den Termin für die nächste Korsettparty sowie alle weiteren wichtigen Infos finden:

www.hellmade.com . www.facebook.com/hellmadecorsets

Leerstand 4

Taktrausch
Düsseldorf

Taktrausch wurde im Jahre 2009 von Jens Liebscher im Laufe seines Studiums der angewandten Kunst und Technik zum Leben erweckt. Ursprünglich zur Darstellung der studieninternen Projekte gedacht, entwickelte es sich über die Jahre zum Zuhause seiner persönlichen sowie professionellen Arbeiten aus den Bereichen Illustration, Design und visuelle Effekte.

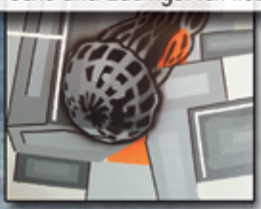
Die ausgestellten Arbeiten sind Stellvertreter seiner persönlichen Illustrationen, zunehmend inspiriert von traditionellem und neotraditionellem Tattoodesign, mit kräftigen Linien und einem hohen Anteil Schwarz. Während persönliche Projekte vorzugsweise mit Pinsel und Tusche auf Aquarellkarton umgesetzt werden, greift er bei Auftragsarbeiten auch auf digitale Hilfsmittel zurück. Jens lebt und arbeitet in Düsseldorf. Neben seiner selbstständigen Tätigkeit als Designer ist er weiterhin als Visual Effects Artist für internationale Kino- und Werbefilmproduktionen tätig.

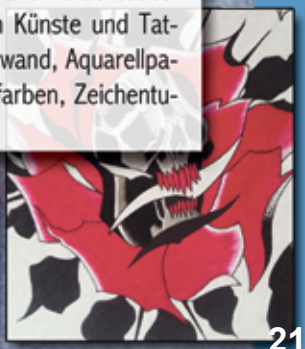
Friedrich-Ebert-Straße 54 / 120 qm

Christof Bruß

Duisburg

Am 19.11.1978 erblickte ich das Licht der Welt zwischen Hochöfen, Zechen und Schrebergärten im paradiesisch anmutenden Duisburger Norden. Sah man mich mal nicht singend und klatschend meinen Namen tanzen, konnte man mit ziemlicher Gewissheit sagen: "Dat Blach is am zeichnen dranne!" Nen kreativen Ulligen war ich also schon immer. Als Pottkind meiner Generation wurde ich natürlich kräftig geimpft durch die Kunst des kleinen Mannes in Form von Graffiti, Tätowierungen und den mal so richtig abgefahrenen Bildern auf Skateboards. Meine ersten Kröten verdiente ich mir allerdings nicht mit Bildern oder dergleichen, blieb der Kunst aber treu ergeben. Als jonglierender und Feuer spuckender Kleinkünstler und einem Engagement am Duisburger Komma Theater schnupperte ich erstmals den süßen Duft der Welt der Künste. Nach jahrelangen turbulenten Abfahrten und durch des Schicksals geebneten Weges landete ich schließlich an der Nadel. Allerdings, durch eine akute Spritzenphobie bedingt, bevorzugte ich dann mit zarten 18 Jahren die Tätowiernadel. Der rote Faden, welcher sich durch all meine Arbeiten zieht, ist eine Form von Kubismus und so findet sich in jedem meiner Werke die von mir sogenannten Matrixbausteine oder Informationsklömpjes wieder. Alle Exponate laufen unter dem Obertitel: Life is a spinning thing and we do cubes. Neben der Kubistik bewege ich mich stilistisch im Rahmen der urbanen Künste und Tattooflash. Die von mir verwendeten Materialien, die ich benutze, sind Leinwand, Aquarellpapier, Acrylfarben, Sprühlack, Stencils, Indische Tusche, flüssige Aquarellfarben, Zeichentusche und Eddings. Ich liebe Eddings.





Steven McNeely Wesel

Der autodidaktische Künstler Steven McNeely wurde am 7. Januar 1977 in Süd-Kalifornien geboren und lebt seit Dezember 2013 in Wesel. Seine größte Inspiration sind amerikanische Künstler wie Todd Schorr und Robert Williams, aber auch alte Meister wie Jan van Eyck und Johannes Vermeer. Diese und viele andere Künstler motivieren und beeinflussen ihn als Künstler und helfen ihm das weiter zu verfolgen wozu er geboren wurde. „Ich erinnere mich daran, dass ich mit dem Zeichnen schon sehr jung begonnen habe. Als ich ein Kind war, habe ich auf Servietten in Restaurants gezeichnet, während meine Eltern und ich auf unser Essen warteten. Meine Mutter hatte immer extra Stifte zum Zeichnen für mich in ihrer Handtasche. Damals hatte ich keine Ahnung, dass ich wirkliches Talent besaß, bis meine Kunstlehrerin in der siebten Klasse meine Zeichnungen bei Kunstwettbewerben einreichte und ich in einigen den ersten Platz belegte. Das war der Zeitpunkt, als meine Obsession für Kunst wirklich anfing." Steven begeistert sich für alle verschiedenen Arten von Medien, seien es Farben, Bleistifte oder Tinte. Steven sagt selbst darüber „Ich liebe es, Photo-Realismus anzuwenden, wenn ich ein Gemälde oder eine Bleistiftzeichnung erschaffe. Ich liebe es, ein fertiges Stück anzusehen und festzustellen, dass es dem Model oder der Fotografie so nahe kommt wie möglich, man aber immer noch erkennen kann, dass es gemalt oder gezeichnet wurde!" „Ich fühle, dass ich mit einem Menschen eine Verbindung eingehe, wenn er meine Kunstwerke genauso anerkennen und lieben kann wie ich es tue, weil sie wissen und verstehen, dass es Zeit und Anstrengung braucht ein Gemälde zu erschaffen. Mehr Bilder von Stevens Kunstwerken auf www.optigasm.com

KUNST STA(D)TT LEERRAUM 2015

KURZFILM-PREIS

Vorführung und Preisverleihung am 18.Juni 2015

Zur Vorführung der auserwählten Filme wird es dann in der Kunst sta(d)tt Leerraum - Woche kommen, genauer am Donnerstag, den 18. Juni, ab 18.00 Uhr. In einem der Leerstände (Ritterstrasse 3-5) wird dann eigens für den Filmpreis eine Kinovorführung stattfinden. Der Eintritt wird an diesem Abend frei sein, jedoch wird darum gebeten seinen eigenen Stuhl, den Kinosessel oder die Picknickdecke mitzubringen. Welcher Kurzfilm den „Hercules“ und das damit verbundene Preisgeld von 200 Euro dann verliehen bekommt, entscheiden die anwesenden Zuschauer noch am selben Abend durch eine Abstimmung.

Facebook.com/KunstStattLeerraum

Leerstand 5

Marten Dalimot Duisburg

Marten Dalimot (*2.7.1981) ist Diplom Kommunikationsdesigner. Seit 1998 in Duisburg, dem Ruhrgebiet und darüber hinaus als Graffiti Künstler aktiv. Mitte der 90er entstand das erste Interesse an Graffiti, inspiriert von den Bildern, die in der Stadt auftauchten und Skizzen von Freunden erstellt Marten Dalimot 1996 seine ersten Graffiti Entwürfe. Nach seinem Studium gründet er 2007 die Mindstates Kreativagentur und etabliert sich als Anlaufstelle für hochwertige Graffiti Kunst. Seine Kunden sind u.a. der Regionalverband Ruhr, die Stadtwerke Duisburg, Verdi Duisburg Niederrhein, Sparkasse Duisburg, DHL/Deutsche Post und Emschergenossenschaft Lippeverband. www.graffiti-kuenstler-auftrag.de

NICK KNITE

Düsseldorf

I design Papertoys!
Formen und Figuren faszinierten mich schon seit der Schulzeit. 2007 fing ich an, diese Faszination in die dritte Dimension zu transportieren - in Form von Papertoys. Damals kannte man diese Art der Figuren nur in den USA und Asien. Die Möglichkeit mit Papier seinen Gedanken eine Form zu geben lies mich nicht mehr los und so entstanden die ersten Papertoys an meinem Rechner und durch den Drucker auch auf meinem Schreibtisch.

www.nickknite.com/blog . facebook.com/nickknitepage
instagram/nick_knite

Leerstand 6

Asad Amani

Düsseldorf

Asad Amani ist 28 Jahre alt und wurde in Kabul geboren. Nach der Schule hat er als Schauspieler in Kabul am Theater gearbeitet. Über eine Kooperation mit einem Theater in Norwegen hat er weitere Schauspielerfahrung in einem Austauschprogramm in Norwegen gesammelt. Daneben war er Kunstmaler und hatte eine eigene Galerie in Kabul, in der er seine Werke verkauft hat. Er ist im April 2009 als Kriegsflüchtling nach Deutschland gekommen. Noch während seines Asylbewerberstatus hatte er in Thüringen eine erste Ausstellung "Gesichter aus aller Welt". Seit 2010 lebt er in Düsseldorf und ist seit 2011 Gasthörer an der Kunstakademie Düsseldorf bei Professor Anzinger.

Neustraße 19-21 / 400 qm

Magdalena Graf

Dinslaken

Malerei aus Leidenschaft
1995 erste künstlerische Auseinandersetzung mit der Malerei, seit 2001 intensives Selbststudium. Malerei von gegenständlichen und figurativen Motiven (Acryl- oder Ölfarben auf Leinwand). Ihre Vorliebe gilt der klassischen Ölmalerei mit vielen Farbschichten (bedingt durch die langen Trockenzeiten).

Im Wehofener Bruch, zwischen Holtener Straße und Brinkstraße, auf der alten Eisenbahnbrücke über der Emscher seit 2013 malerische Beobachtung des Landes für 5 finale Handlungen Holzplatte ca 2,50 cm x 12 m (emscherkunst /Till Krause –www.gflk.de).

Leerstand 6

DORIS KOOK / DINSLAKEN

Ich habe mich in den letzten Jahren mit dem Thema "Kopf, Gesicht" beschäftigt und dies mit unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksmittel wie Zeichnung, Pigment- und Tuschemalerei, Skulptur (Ton und Stein) und digitaler Bildbearbeitung in teilweise abstrahierter Form umgesetzt.

1978 - 1982: Studium Geodäsie / 2003 - 2007: Berufsbegleitend organisiertes Studium im Frauenbildungshaus Zülpich (Malerei, Holzbildhauerei, Druckverfahren, Rauminstallation, Landart) / 2007 - 2009: Ausbildung in Malerei und Drucktechnik / 2007/2008: Sommerakademien Steinbildhauerei / 2008/2009: Teilnahme an einer 3-teiligen Arbeitsreihe auf der stillgelegten Zechenanlage Lohberg / 2009: Bildungsmaßnahme Stein- und Holzbildhauerei in pädagogischen Prozessen / 2009-2011: Berufsbegleitende Studienjahre Malerei und Komposition / 2010: Teilnahme am TWINS2010-Projekt BlauBleuBlue im Rahmen der Kulturhauptstadtprojekte / 2010: Bildungsmaßnahme Malerei und Zeichnung / 2012-2014: Sommerakademien Prof. Hungerberg u.a. / 2005 - heute: Einzel- und Gruppenausstellungen, Teilnahme an Extraschicht und lokalen, sowie überörtlichen Kunstprojekten/-ausstellungen.

Ulrike Int-Veen Dinslaken

1995 – 1999	Studium und Diplom der Malerei, Novalis Hochschulverein, Kamp-Lintfort
1999	Atelier als freischaffende Malerin und Dozententätigkeit
2009	Gründung und Leitung des Studios für Malerei MAGENTA
2013	Mitglied im BBK
2015	Mitglied in der GEDOK

Ich arbeite hauptsächlich mit Farbpigmenten, die mit entsprechendem Binder zu Acryl- oder Temperafarben angemischt werden. Mein Interesse gilt den in der Natur und in der äußeren Wirklichkeit wahrgenommenen Stimmungen, Lichtverhältnissen, Farben, Flächen, Formen, Spannungen in den Proportionsverhältnissen, Strukturen und Texturen in den Materialien. Dieser unerschöpfliche Reichtum an Eindrücken regt mich zu meiner gegenstandslosen Malerei an.

Atelier freiart

Walburga Schild-Griesbeck Dinslaken

Bildende Künstlerin – Zeitgenössische Kunst
Sie beschäftigt sich in ihrer ungegenständlichen Malerei mit dem Spannungsverhältnis von Farbe und Fläche.
Sie gelangt aus der Farbdynamik heraus zur Komposition.

Peter Griesbeck
Dinslaken

Der ehemalige Bergbauingenieur war Meisterschüler von Walburga Schild-Griesbeck, absolvierte eine Ausbildung in Materialkunde, Bildaufbau und Gesetzen der Abstraktion und ist an der Gründung und dem Aufbau von Atelier freiart in Voerde und im KQL Dinslaken-Lohberg beteiligt.

Leerstand 7 **Saarstraße 12 / 140 qm**

Daniel Tomczak

Duisburg

Daniel Tomczak wurde 1984 in Duisburg geboren, seine Kindheit verbrachte er in Dinslaken. Nach seinem Abitur studierte er Germanistik und Geschichte an der Universität Duisburg-Essen, anschließend machte er seinen Master in der Kommunikationswissenschaft. Die Fotografie ist für ihn seit Jahren mehr als nur ein Hobby. Das Handwerkszeug eines Fotografen – das Spiel mit Licht und Schatten, Blendenöffnungen und Verschlusszeiten brachte er sich selbst bei und dann auf zahlreichen Reisen durch Südostasien, Mittel- und Nordamerika, Neuseeland und Südafrika zum Einsatz. Erste fotojournalistische Erfahrungen sammelte er 2009 bei einem Praktikum in Malaysias Hauptstadt Kuala Lumpur. Hier begleitete er eine schwerhörige 72-Jährige, die es sich zur Aufgabe gemacht hatte, jedes Land der Welt mit dem Fahrrad zu bereisen und fotografierte die Folgen der Palmölindustrie auf den malaysischen Regenwald und dessen tierische Bewohner auf Borneo. Bei einem Besuch in Vietnam verliebte er sich in den Charme der Altstadt von Hanoi. Dort entdeckte er auch sein Faible für Portrait- und Streetphotography. Auf einer zehnmonatigen Reise erkundete er als Fotojournalist – unter anderem für die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung – dreizehn Länder. In Laos bebilderte er die Folgen des Partytourismus auf die Stadt Vang Vieng. Indonesien hat er besonders ausgiebig bereist: Seine Fotos zeigen die blutigen Beerdigungszeremonien des sulawesischen Stammes der Torajans, die gigantischen Vulkankrater in der Region des Mount Bromo oder die vom Aussterben bedrohten Urwaldriesen Sumatras – die Orang-Utans. Derzeit lebt Daniel Tomczak in Duisburg und arbeitet im Bereich Bild und Multimedia bei der Funke Mediengruppe (WAZ, NRZ, WP, WR).

www.salai-foto.de

Leerstand 7

Kai Dauvermann Dinslaken

Als Kind fand ich es sehr faszinierend meinem Vater beim Filmen und schneiden eines Videos zuzusehen und ihn tatkräftig zu unterstützen. Etwas in Vergessenheit geraten, entdeckte ich Jahrzehnte später meine Liebe für das Filmen und das Produzieren von Videos neu. Was vor gut 2 Jahren als Hobby begann, entwickelte sich sehr rasch zu einer Leidenschaft, die mich nicht mehr loslässt. Aus bewegten Bildern und Musik etwas Einzigartiges zu schaffen, Menschen zu unterhalten, zu faszinieren, etwas für die Ewigkeit zu dokumentieren und festzuhalten, das ist es, was ich mache und so sehr an der Videoproduktion liebe. In der videofreien Zeit erstelle ich HDR-Bilder, Fotos mit dem gewissen extra im Ausdruck.

Saarstraße 12 / 140 qm

eightfingersdown

Dinslaken

"Eight Fingers Down" ist die Attitüde-geladene Präsentationsplattform für die fotografischen Arbeiten von Matthias Schreyer. Er fotografiert Automobile Kunst ebenso wie Lifestyle-Momente aus der Kustom Kulture- und Tattoo-Szene, die er in fotodokumentarischer Form präsentiert. Der gebürtige Dinslakener ist mit seinen Arbeiten fest im Ruhrgebiet verwurzelt.

In seinen Bildern werden interessante Fahrzeuge, spannende Menschen und ehrliche Handarbeit auf eine ebenso realistische wie spektakuläre Art und Weise portraitiert, die vor allem andere Enthusiasten anspricht. So sucht er spannende Momente und interessante Situationen, die er in seinen Bildern einfangen kann, mit einem erklärten Ziel: Außenstehenden die Faszination näher zu bringen, die ihn selbst seit über zehn Jahren täglich antreibt. Bei ihm gibt es keine halbnackten Frauen, keine Effekthascherei und keine Abkürzungen durch Filter und übertriebene Bildmanipulation - nur den ehrlichen Antrieb den perfekten Moment im entsprechenden Rahmen einzufangen und für den Betrachter zugänglich darzustellen. Eight Fingers Down: Blut. Schweiß. Tränen. Leidenschaft.

Michael Belter Dinslaken

Michael Belter [geboren in Duisburg, Jahrgang 67] wohnt in Dinslaken & arbeitet selbstständig im Bereich Internet & Medien. Nicht nur beruflich hat Michael Belter kreative Dinge um sich. Neben Fotografie, Videoproduktion & Grafikdesign befasst er sich mit Musik (Gitarre, Klavier) und spielt in einer Dinslakener Band.

"Clivia Ducatus - Facetten des Niederrheins"
Mit seiner speziell für die Aktion "Kunst sta(d)tt Leerraum" (2015) vorbereiteten Ausstellung führt Michael Belter die Betrachter an den Niederrhein. In großformatigen Fotografien, Landschaftspanoramen und verfremdeten HDR-Motiven zeigt Michael Belter eine etwas andere Sicht auf das flache Land links und rechts des Rheins. Teils großartige, teils merkwürdige Impressionen, die eigentlich hier "direkt um die Ecke" entstanden sind, aber vielleicht nicht immer der gewohnten Sicht entsprechen.

Das war

KSL 2014

LEERSTAND MUSS NICHT LAUTLOS SEIN!

Deshalb gibt's von uns was auf die Ohren: Wir lassen die Rasseln rasseln und die Pfeifen pfeifen, die Dreh- leiern und den Dudel- sacken! Musik aus 7 Jahrhunderten, in 7 Sprachen und auf (mindestens) 17 Instrumenten! Das alles fangfrisch, handgemacht und unplugged aus dem Bollerwagen mitten im Geschehen: … da, wo zuvor im Laden der Krämer kramte und nun in der Leere die Künstler wirken! PONT NEUF … das folkige Trio aus Dinslaken, dass vom burlesken Chanson bis zur sanften Polka, vom weißesten Blues bis zum schwärzester Shanty nichts auszulassen verspricht, und dass … OBACHT! … am Leerstandsfreitag noch Mitmusiker sucht! Also, wer Spaß hat an `ner Session, ist herzlich eingeladen sich irgendwo zwischen und in den Kunstorten zu uns zu gesellen und Musik mit uns zu machen.

www.pontneuf.de . www.pont--neuf.blogspot.de

Abschlussparty im Ulcus

Samstag, 20. Juni, ab 20 Uhr

mit

RAUTE

Raute aus Köln spielen instrumentalen, stets tanzbaren, immer treibenden, oft sphärischen, dynamischen, präzise gespielten und dadurch mitreißenden.. ja was eigentlich? Der Kölner Stadtanzeiger bezeichnete den Stil als "Tanzbare Rock-Electro-Fusion." und schreibt weiter: "...Raute taucht tief in die Geschichte der modernen Rockmusik ein – und produziert mit ihrer von elektronischer Musik inspirierten Interpretation des Ende der 1960er Jahre in Deutschland entstandenen Krautrocks eine experimentierfreudige und unverkopft mitreißende Tanzmusik." Wo manche also Reminiszenzen an Krautrock vernehmen, staunen viele einfach, dass das, was sie hören, wirklich gerade live von Instrumenten erzeugt wird und nicht etwa von einem DJ. In einem sind sich aber alle einig: Diese Band ist ein Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte!

Christoph Eggener - Drums, Roman Biewer - Guitar, Thomas Gawron - Electronics, Murat Onuk - Bass

facebook.com/rautemusic . soundcloud.com/raute-sound . www.raute-sound.de

RUHRTRIIIENNALE
Festival der Künste

Die Ruhrtriennale ist das Festival der Künste in der Metropole Ruhr. In ehemaligen Kraftzentralen, Kokereien, Gebläsehallen, Maschinenhäusern und Kohlenmischanlagen, auf Halden und Brachen von Bergbau und Stahlindustrie zeigt das Festival jeden Sommer Musiktheater, Schauspiel, Tanz, Installationen und Konzerte. Über sechs Wochen wird die Einzigartigkeit dieser nachindustriellen Orte mit aktuellen Entwicklungen der internationalen Kulturszene verbunden. Der Intendant der Ruhrtriennale von 2015 – 2017 ist der niederländische Theater- und Opernregisseur Johan Simons. Seiner Ruhrtriennale steht das Motiv „Seid umschlungen“ voran, zwei Worte aus Schillers Ode „An die Freude“, die später von Beethoven in seiner 9. Sinfonie vertont worden ist. Die Ruhrtriennale macht mit „Seid umschlungen“ eine Geste der künstlerischen, gesellschaftlichen und geographischen Umarmung. Das Projekt „Ausstellungsstück“ wird während der Spielzeit auch in der Dinslakener Innenstadt stattfinden.

URBANE
KŪNSTE
RUHR

Urbane Künste Ruhr macht Kunst, die den Stadtraum verändert. Projekte von Urbane Künste Ruhr entstehen im gesamten Ruhrgebiet und konfrontieren Menschen mit neuen Möglichkeiten der Nutzung und Betrachtung von sichtbaren und verborgenen Orten des urbanen Lebens. Die Erweiterung des Aktionsfeldes der Kunst in die Stadt hinein bietet neue Wege, sich einzumischen und gesellschaftliche und ästhetische Veränderungen anzustoßen. Urbane Künste Ruhr ist neben Ruhrtriennale, Tanzlandschaft Ruhr und ChorWerk Ruhr ein Teil der Kultur Ruhr GmbH in Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und des Regionalverbandes Ruhr. In der Neustraße 54 wird die „Reisezentrale“ für das Projekt „Reisen im Kreis“ zu finden sein. Eröffnung am 14.06.2015.

Aufsuchende Jugendarbeit Dinslaken

Seit 2009 sucht das AJA-Team Jugendliche und junge Erwachsene dort auf, wo sie sich unabhängig von festen Strukturen (z.B. Jugendzentren) aufhalten. Das fängt mit gelegentlichen Kontaktieren an und kann bis hin zur intensiven sozialpädagogischen Begleitung ausgeweitet werden. Mit dem Ziel, an den vorhandene Ressourcen der Jugendlichen anzuknüpfen, unterstützt das AJA-Team die Jugendlichen bei den alltäglichen Herausforderungen des Lebens, z.B. bei Konflikten mit dem Elternhaus oder den Behörden.

Hintergrund der Organisation ist die Förderung von nationalen und internationalen Künstlern auf interdisziplinärer Ebene. Seit dem Gründungsjahr 2004 veranstaltet der gemeinnützige Verein jährlich ein 4-tägiges Kunstfestival in der Stadt München. Dabei steht das Festival jedes Jahr unter einem anderen Motto, zu welchem die Künstler ihre Arbeiten einreichen können. UAMO versteht sich als Plattform für Künstler aller Art und so zeigten seit dem ersten Festival 2004 bis heute mehr als 300 Künstler aus über 20 Ländern ihre Arbeiten. Das Festival bringt Kunst- und Kulturinteressierte mit Künstlern zusammen. Seit 2011 gibt es zu dem jährlichen Kunstfestival in München auch die UAMO City Tour, die sich auf lokale Künstler der jeweiligen Städte konzentriert. Alle vor Ort gezeigten Arbeiten werden beim jährlichen UAMO Kunstfestival zu sehen sein. IN DIESEM JAHR IST KSL TEIL DER UAMO-INTERNATIONAL CITY TOUR!

Das Organisationsbüro befindet sich in der Ritterstrasse 3-5 und ist während des Aktionszeitraums (15.06.2015- 20.06.2015) täglich von 12.00 bis 18.00 Uhr besetzt. Hier finden Sie alle Informationen zum Projekt „Kunst sta(d)tt Leerraum“.

Verantwortlich für die Aktionswoche ist die Wirtschaftsförderung der Stadt Dinslaken in Zusammenarbeit mit Ben Perdighe (Labor22@gmx.de).

Sie haben Interesse an einem der Ladenlokale? Bitte sprechen Sie uns an:

Stadt Dinslaken
Wirtschaftsförderung, Svenja Krämer
Platz d‘ Agen 1, 46535 Dinslaken
Tel. 02064-66-699, svenja.kraemer@dinslaken.de

Facebook.com/KunstStattLeerraum

DINSLAKEN

JUGEND AUFSUCHENDE ARBEIT DINSLAKEN

LABOR22 BEN PERDIGHE

URBANE KÜNSTE RUHR

RUHRTRIIIENNALE Festival der Künste

Impressum
Herausgeber: Stadt Dinslaken, der Bürgermeister, Platz d`Agen 1, 46535 Dinslaken
Redaktion: Stadt Dinslaken, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Svenja Krämer;
Ben Perdighe, Jana Perdighe (Labor22)
Fotos: Stadt Dinslaken, Ben Perdighe, Jana Perdighe Stand: Juni 2015